

Inhaltsverzeichnis

Die Kräuterweiber am Oechsenberg 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Die Kräuterweiber am Oechsenberg

Es waren ihrer noch zwei, die gingen einmal mit meiner Eller, ich glaube es wird wohl zu Johanni gewesen sein, nach dem Oechsenberg hinauf, um für den Apotheker in Vacha Kräuter zu suchen. Aber die kamen schön an. Sie hatten sich nämlich auf einem kantigen Trittstein oben am Keller hingesezt, um ein wenig auszuruhen, und schwatzten von dem alten Schlosse und den bösen Leuten dadrin, die jetzt noch spuken müssen. Da ging, ehe sie sichs versahen, ein Herr mit verschimmeltem Gesicht und uraltväterischen Kleidern an ihnen vorüber. Meine Eller und die eine waren zum Tode erschrocken. Die dritte aber, die sein Gesicht nicht gesehen, verhöhnte ihn, weil er auf ihren Gruß nicht gedankt hatte und nannte ihn einen alten Hanswurst.

Da war der Alte auf einmal verschwunden. Nun hieß es aber Fersengeld geben, sie konnten nicht schnell den Berg hinunter, von allen Seiten wurde auf sie geworfen und das klappte, wie mit blechernen oder kupfernen Töpfen.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra431>

Last update: **2025/01/30 18:02**

